

Land lehnt Zwangspfand-Novelle ab

Initiative von Heye: Wirtschaftsminister Hirche antwortet Landtagsabgeordneten

Landkreis/Hannover (wer). Niedersachsens Wirtschaftsminister Walter Hirche hat in einem Schreiben an heimische Landtagsabgeordnete und den Landkreis angekündigt, das Land werde der Novelle zur Verpackungsverordnung nicht zustimmen.

Der Minister reagiert damit auf eine Initiative von Heye-Glas, die von allen heimischen Landtagsabgeordneten und dem Landrat unterstützt wurde. In einem gemeinsamen Brief haben die Politiker und Repräsentanten eine Änderung der Novelle gefordert: Glas soll nicht mit einem Zwangspfand belegt werden.

Hirche kündigt an, Niedersachsen werde der Novelle, die eine Ausweitung des Zwangspfandes bedeutet, im Bundesrat nicht zustimmen. Auf die Änderungswünsche aus Schaumburg nach Ausnahmeregelungen für Stoffe mit einer hohen Wiederverwertungsquote geht der Minister nicht konkret ein. Im Brief heißt es allerdings: „Ihre Vorschläge werde ich hierbei berücksichtigen.“

Außerdem hat Hirche an Bundesumweltminister Jürgen Trittin und Wirtschaftsminister Wolfgang Clement appelliert, die geltende Pfandregelung auszusetzen, „um eine Novelle der Verpackungsverordnung mit ökologischem, wirtschaftlichem und sozialem Nutzen zu beschließen“.

Die mit der Zwangspfand-Ausweitung verbundene „Gefährdung von Arbeitsplätzen“ in der Behälterglas-Industrie bezeichnet Hirche als „unvertretbar“. Ohne Rücksicht auf ökonomische und soziale Belange werde mit „unabsehbaren Folgen in sensible und unter hohem Wettbewerbsdruck stehende Märkte eingegriffen“.

Den Brief an Hirche hatten sowohl Landrat Heinz-Gerhard Schöttelndreier als auch die Landtagsabgeordneten Heiner Bartling (SPD), Joachim Runkel (CDU) und Ursula Helmhold (Bündnis 90/Die Grünen) unterzeichnet. Friedel Pörtner (CDU) hatte mit einem eigenen Schreiben an den Minister nachgelegt.

Nicht im Sinne der grünen Abgeordneten Ursula Helmhold dürfte die vom FDP-Minister angekündigte Ablehnung der Novelle sein: Helmhold hatte betont, sie trete nur für eine Änderung der Novelle zugunsten der Glas-Verpackungen ein.